

Den „lütten Buurn“ gibt es wirklich

Petra Bredehöft hat jetzt ein neues Kinderbuch herausgegeben – Kinder, Tiere und Traditionen aus Wohlerst sind Inhalt des Werkes

VON HANS-LOTHAR KORDLÄNDER

WOHLERST. Die Geschichte ist erfunden. Die Menschen und Tiere gibt es in Wohlerst aber wirklich. Da ist der kleine Bauernjunge Ben mit seinen beiden quirligen Ferkeln Quiek und Quaak, und da spielt die kleine Laura mit ihrem Hund Janka eine wichtige Rolle. Petra Bredehöft hat ein neues Kinderbuch herausgegeben. Darin wird sowohl in Hoch- als auch Plattdeutsch vom Leben auf einem Bauernhof berichtet.

Im Wohlerster Dorfgemeinschaftshaus hat die Autorin zusammen mit ihrem Team das neue Werk vorgestellt. Die Stars waren dabei: Ben, Laura, Quiek und Quaak, Janka und natürlich viele Gäste. Der Veranstaltungsraum war wie ein Stall hergerichtet. Die Teilnehmer standen auf einer dicken Strohecke. Ben fuhr die Ferkel stolz mit seinem

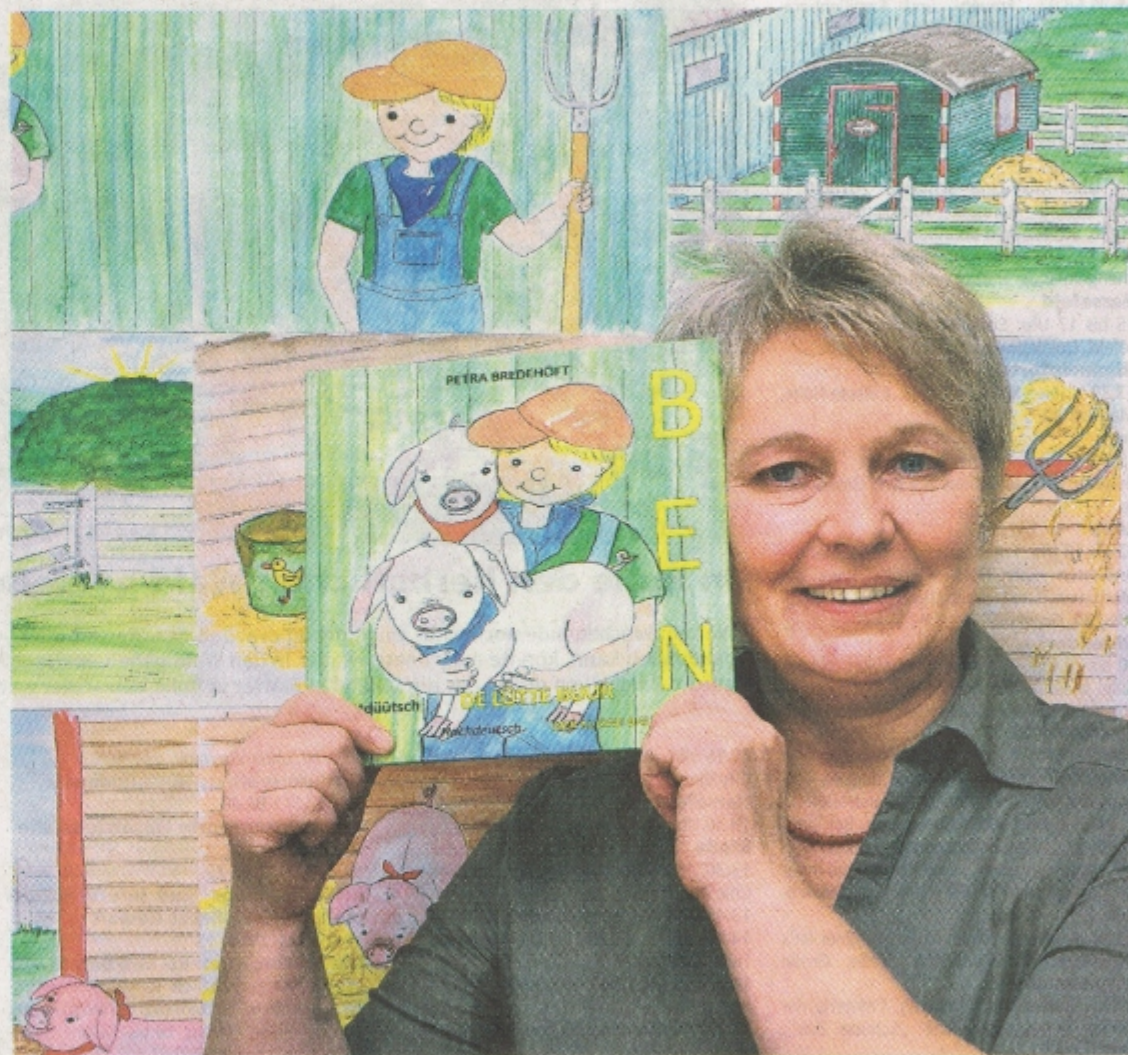
Trettrecker über den Flur. Die Ferkel versuchten, sich in der Einstreu zu verstecken. Ben flitzte auf der Bühne, Requisiten waren ein alter Schrank und ein Schaukelstuhl, ungeduldig hin und her. 16 Monate ist der kleine Junge von Lars und Kathrin Prigge alt. Und er ist schon ein Star, der sich in Szene setzen kann. Allerdings: Fotografen sind ihm zu nervig. Wenn die klicken, dann gibt es Geschrei.

Am Kinderwagen, als Ben von seiner Mutter durch das Dorf geschoben wurde, entstand bei Petra Bredehöft die erste Idee, eine Geschichte rund um den Bauernjungen zu machen. Das war genau vor einem Jahr. „Ben de lütte Buur“ wurde der Titel. Inzwischen ist viel passiert. Die Autorin fand keinen Herausgeber. So machte sie einen Computerkurs und lernte, die Bilder zu gestalten

und sie auf Buchseiten umzusetzen. Die Volksbank Geest unterstützte letztendlich das Projekt. Der Zeller-Verlag druckte das bunte Werk. Denn im Mittelpunkt des Buches stehen neben der Geschichte rund um Ben und seine Freunde auch viele Bilder, die die Autorin selbst gemalt hat. Bei Bens Taufe konnte Opa Prigge schon die ersten Zeilen zum Besten geben. Nach den Worten der Autorin spielen viele Dinge aus Woh-



Der kleine Ben mit seinen Eltern Lars und Kathrin Prigge sowie den Ferkeln Quiek und Quaak.



Petra Bredehöft erzählt in ihren Kinderbuch Geschichten über Ben und das Leben auf dem Hof. Fotos Kordländer

lerst eine Rolle. So zum Beispiel die tollen Plätzchen von Bredehöfts Oma und der alte Bauwagen, mit dem Bens Eltern einst ihre Hochzeitsreise machten. Dennoch ist es kein reines Regionalbuch. Die Geschichte könnte in vielen Dörfern zwischen Flensburg und Bayern spielen.

Petra Bredehöft trug ein paar Passagen des im handlichen und

kindgerechten Format gehaltenen Werkes vor. Anschließend gab es Sekt, Kaffee und natürlich die tollen Kekse aus dem Buch. Gut, dass Oma sich vor dem Druck das Buch noch einmal angesehen hatte. Denn im Rezept waren doch glatt 500 Gramm Mehl zu viel angegeben worden.

Zu kaufen gibt es das Buch „Ben de lütte Buur“ ab sofort in

den Filialen der Volksbank Geest und der Volksbank Ahlerstedt sowie in den Haus- und Gartencentern der Stader Saat- und im Bücherstübchen in Harsefeld. Die Autorin vertreibt die Bücher auch selbst über das Internet. Rund 2500 Bücher wurden gedruckt. Der Preis je Buch beträgt 12,50 Euro.

www.petra-bredehoeft.de

Stader Tageblatt 18.10.2010